

Der Sommertourismus ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die internationale Seilbahnbranche

Events, Kulinarik & attraktive Angebote für Groß & Klein verlängern die Saisonzeiten. Klenkhart & Partner aus Absam/Tirol punkten seit Jahrzehnten mit innovativen Konzepten zu Infrastrukturverbesserungen im alpinen Raum.



Die Fußgängerbrücke für die Bike-Trails in der Gemeinde Bischofsmais.



Ob Action, Erholung, Sport oder Aktivitäten für die ganze Familie – zahlreiche Regionen und Bergbahnen steigern dadurch ihren Umsatz, kurbeln die regionale Wirtschaft an und sichern dadurch Arbeitsplätze.

Stellvertretend für viele andere Regionen stellen wir einige Projekte vor

Die „meine Bergwelt GmbH“ betreibt am Unternberg im Gemeindegebiet von Ruhpolding/Bayern auf rund 20 ha ein Kleinstskigebiet mit drei Aufstiegshilfen und ca. 5,5 Pistenkilometern. Im Sommer ist bis dato nur der fix geklemmte

Zweiersessellift in Betrieb. Schon lange trug man sich mit dem Gedanken, das Gebiet auch für den Sommer attraktiver zu gestalten. Daher wurden im Jahr 2021 Klenkhart & Partner mit der Erstellung eines Masterplanes beauftragt. Für die Ganzjahresnutzung startete man mit einem sensiblen Konzept, um wirtschaftlich vertretbare Investitionen Schritt für

Schritt umzusetzen. Der erste Meilenstein der Planung war die Errichtung eines **Kletterwaldes** im Bereich der Talstation des Unternberg. Auf ca. 7.900 m² entstand ein interessanter Parcours für Groß und Klein, der im Frühjahr 2024 seiner Bestimmung übergeben wurde. Es stehen insgesamt 8 Parcours zur Verfügung. Zwei davon sind für Einsteiger

und Kinder gedacht, diese erreichen eine maximale Höhe von 4 Metern. Bei dieser Variante können an die 20 Kletteraufgaben absolviert werden. Natürlich stehen zwei Einweise-Parcours zur Verfügung, um Kinder und AnfängerInnen gleich richtig zu instruieren. Die anderen 6 Parcours zeichnen sich durch unterschiedliche Schwierigkeitsstufen mit insgesamt 60 Routen aus, sodass auch jene, die eine sportliche Herausforderung suchen, auf ihre Kosten kommen. Hierbei geht es in luftige Höhen von bis zu 14 Metern. Dabei wird durch den Einsatz eines kommunizierenden Sicherheitssystems, bei dem immer nur einer von zwei Sicherungskabinen geöffnet werden kann, höchste Sicherheit und weitgehend eigenverantwortliches Klettern gewährleistet. Der Kletterwald bietet auch für Schulklassen, Vereine und Unternehmen ein wahres Kletter-El Dorado in grüner Natur. Für die Ausgabe und Lagerung der Sicherungsgeräte wurde ein kleines, bestens in die Landschaft integriertes Betriebsgebäude errichtet. Für das in Holzbaweise errichtete Haus setzte man bei der Fassade auf sägeraues Lärchenholz und eine dezente in dunklen Tönen gehaltene Dacheindeckung. Dies wurde auch bei den Fenster- und Türrahmen fortgesetzt. Der Kletterwald wurde 2024 erfolgreich eröffnet und erfreut sich größter Beliebtheit.

Um das Angebot zu erweitern erfolgte vergangenes Jahr der Baustart zur neuen **Flyline und Flyline-Up**. Bei einer Fahrt mit dieser „Kurvenseilbahn“ schweben die Gäste auf einer Länge von ca. 600m fast lautlos durch den Wald und genießen im Sitzgurt ein kleines Bergfeeling. Ausgeführt wurde diese Flyline mit automatischer Rückführung der Fahrgäste aus einem Tragrohrsystem aus Edelstahl. Durch die umweltschonende Befestigung an Bäumen, entsteht kein gravierender Einschnitt in Fauna und Flora und die Montage gestaltet sich vergleichsweise unkompliziert. Eine Fällung von Bäumen ist dabei grundsätzlich nicht notwendig, es sei denn, dass die Bäume zu dicht sind und die geplante Fluglinie versperren. Gestartet wird auf einem Abflugturm in 15 m Höhe, welcher in einer Stahl-/Holzbaweise errichtet wurde. Der Höhenunterschied beträgt 80 m, die Fahrzeit an die 4 Minuten. Klenkhart & Partner waren sowohl für die Projektsteuerung, Planungsmaßnahmen, die Abwicklung sämtlicher Behördenverfahren als auch



Die Arbeiten zur Flyline schreiten zügig voran und werden pünktlich zur Sommersaison fertig gestellt werden.

der Ausschreibung und Vergabe an Fachfirmen verantwortlich. Die Bauarbeiten befinden sich in den letzten Zügen, die Eröffnung ist für Ende Mai 2025 geplant.

Die **Gemeinde Bischofsmais** ist seit Jahren ein Mountainbike El Dorado für Trail-Liebhaber. Rund um den Geisskopf findet jeder seine persönliche Spielwiese je nach Können. Um das Freizeit-Angebot weiter auszubauen, entschied sich die Gemeinde Bischofsmais, weitere Trails speziell für E-Biker zu errichten. So entstanden weitere 18 sehr leichte und leichte Trails, für jeden zu bewältigen. Eine Besonderheit stellt der so genannte Bibertrail dar, welcher auch für Blinde und Rollstuhl-Biker geeignet ist. Um den neuen Trailpark besser einzubinden, wurde eine Fußgängerbrücke über die REG5 errichtet. Diese Brücke ist nun die Verbindung



Für die Bergbahnen Berwang wurde 2024 der Spazierweg „Broatla“ errichtet.

vom Geisskopf Parkplatz zu den neuen, noch in der Fertigstellung befindlichen Gemeinde Bike & E-Bike-Trails mit einer Gesamtlänge von rd. 18km, aber auch zu der neuen Parkplatzerweiterung zum Bike Park. Somit ist eine sichere Straßenüberquerung auch für schiebende Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinderwagen und Fußgängern gewährleistet. Das Bauwerk hat eine Länge von rd. 30m, eine Breite von rd. 3 m und ein Gesamtgewicht von rd. 90 t. Die Fundamente beiderseits wurden ohne Verkehrsbeeinträchtigung über den o.g. Zeitraum errichtet. Das Mittelstück der Brücke wurde im Vorfeld bereits gefertigt und dann im Juni 2024 als Ganzes eingepasst. So konnte die Brücke ohne größere Beeinträchtigung des Verkehrs und unter bestmöglicher Rücksichtnahme auf Natur und Tiere errichtet werden. Auch wurde bereits im Vorfeld auf langlebige, wartungsarme und nachhaltige Materialien zur Konstruktion geachtet. Möglich wurde dieses Projekt auch durch eine Förderung der Regierung von Niederbayern. Klenkhart & Partner kümmerten sich dabei nicht nur um die Planung, sondern auch um den Förderantrag, die Genehmigungen und die technische und kaufmännische Oberbauaufsicht.

Die **Bergbahnen Berwang** haben in Zuge ihres Investitionsprogrammes damit begonnen, Maßnahmen zu setzen, um den Ganzjahresbetrieb zu stärken. Mit dem Projekt „10 EUB Obere Karbahn II“, die dann den alten Thaneller-Schlepplift ersetzen wird und der Ertüchtigung der Beschneiungsanlage Sonnalm wurde bereits letztes Jahr begonnen. Die Eröffnung der Karbahn II, die gegenüber des Schleppliftes um ca. 140 m weiter hinaufführen wird, ist für Dezember 2025 vorgesehen. Die Bergstation der Oberen Karbahn, Sektion I wird dann als Mittelstation fungieren. Im Zuge der umfangreichen Bauarbeiten wurde im vergangenen Jahr der Spazierweg „Broatla“ hergestellt. Dieser besonders familienfreundliche Wanderweg soll künftig ganzjährig angeboten werden. Somit ist auch die Verbindung zwischen dem Bärenbad und dem Mittelstationsbereich der oberen Karbahn gegeben. Im Winter wird der Spazierweg geräumt und gestreut und steht somit auch für Jungfamilien mit Kinderwagen oder Buggy zur Verfügung. PR